



Wildbienen in Baden-Württemberg

Bedrohte Vielfalt

Der NABU schützt Wildbienen in Baden-Württemberg



Neue Lebensräume in Siedlungen

Der NABU verwandelt gemeinsam mit Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen monotone Flächen in blühende Lebensräume.



Naturverträgliche Landwirtschaft

Als Anwalt der Natur wirkt der NABU darauf hin, dass gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Landwirtschaft und Handel gute Lösungen für mehr Schutz der Biodiversität gefunden und Maßnahmen umgesetzt werden.



Von klein bis groß – so unterschiedlich sind unsere Wildbienen



Dünen-Steppenbiene



Wildbienen nisten u. a. im Boden ...



Glockenblumen-Scherenbiene

... in den Nestern anderer Bienen ...



Wespenbiene

Rund 30 % der Wildbienen nutzen beim Pollen Sammeln nur bestimmte Pflanzen (Pollenspezialistinnen 🍄) ...

Gut zu wissen



Alleine in Baden-Württemberg leben über **460** verschiedene Wildbienenarten.



Die **29** Hummelarten gehören zu den Wildbienen.

Honigbienen sind ursprünglich Waldtiere, heute als **Nutztiere** vollständig vom Menschen abhängig und nur eine von vielen Bienenarten.



Wildbienen – mit Ausnahme von Hummeln – bilden **keine Staaten** und produzieren **keinen Honig**.



Wildbienen und Honigbienen zusammen bestäuben etwa **80%** der Nutzpflanzen und **90%** der Wildpflanzen.



Blattschneiderbiene



... in Pflanzenstängeln ...



Blaue Holzbiene

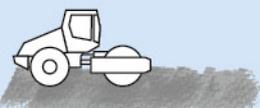


... in Hohlräumen, z.B. in Holz

... andere nutzen ein breites Spektrum an Pflanzen (Pollengeneralistinnen 🍄🌻).

Bedrohung

Rund 60 % der Wildbienenarten in Baden-Württemberg sind gefährdet



Flächenversiegelung



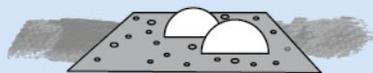
Intensivierung der Landwirtschaft



Pestizide in der Landwirtschaft und in Hausgärten



Verlust von Streuobstwiesen



Schottergärten



Zu viel Dünger in der Landwirtschaft

Hilfe

Wildbienen brauchen blühende Paradiese und vielfältige Lebensräume



Heimische Wild- und Gartenpflanzen



Giftfreie Äcker und Gärten



Wildblumenwiesen und Ackerblühstreifen



Heckenbereiche als Biotopverbund



Freie Bodenstellen, Sandhaufen, Totholz, Trockenmauern, Nisthilfen und stehengelassene Pflanzestängel



Wilde Ecken

Spezialistin

30 % der Wildbienen sind auf bestimmte Pflanzen spezialisiert

Feinschmeckerin

Wildbienen ernähren sich ausschließlich von Nektar und Pollen

fleißig

Wildbienen sind unersetzlich für die Bestäubung

Einzelkämpferin

Die meisten Wildbienen leben solitär

bodenständig

70 % der Wildbienen nisten im Boden

Lückenfüllerin

20–25 % nisten in Totholz, Mauern, Spalten

Bedrohte Wildbienen



Kurzzeit-Fliegerin

Wildbienen leben nur 3–8 Wochen

Stubenhockerin

Wildbienenester sind ganzjährig besetzt

Pflanzen-Untermieterin

5–10 % nisten und überwintern in Pflanzestängeln

Gemeinsam mit dem NABU Wildbienen in Baden- Württemberg schützen

Der NABU-Landesverband ist seit über 50 Jahren in Baden-Württemberg aktiv. Mehr als 115.000 Mitglieder sowie viele großzügige Spenderinnen und Spender unterstützen die Naturschutzarbeit im Südwesten. In rund 250 Gruppen engagieren sich Ehrenamtliche vor Ort.

Machen Sie mit und schützen Sie gemeinsam mit uns die Vielfalt unserer Wildbienen im Land:

NABU-Patenschaft & -Geschenkpatschaft für Wildbienen:
www.NABU-BW.de/patenschaften

Online spenden:

www.NABU-BW.de/spenden

Spendenkonto: BW Bank

IBAN: DE48 6005 0101 0008 1004 38, BIC: SOLADEST600



Mit unserem Newsletter immer gut informiert:
www.NABU-BW.de/newsletter



facebook.com/NABU.BW



twitter.com/Naturschutzbund



instagram.com/nabu.bw



youtube.com/c/NABUBadenWuerttemberg

Impressum

© 2021, NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Baden-Württemberg e. V.; Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, www.NABU-BW.de; 1. Auflage Juni/2021; Text und Redaktion: Nina Wochner; Gestaltung: nanovo.Kathrin Leisterer-Miskovic; Fachliche Beratung: Sabine Holmgeirsson; Bildnachweise: Titel: Naturgucker/B. Franke; S. 1: NABU/A. Marquardt (2x), NABU/J. Goedecke, Naturgucker/P. Weiser, NABU/S. Holmgeirsson (2x); S. 3–6: NABU/K. Kleinke. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.